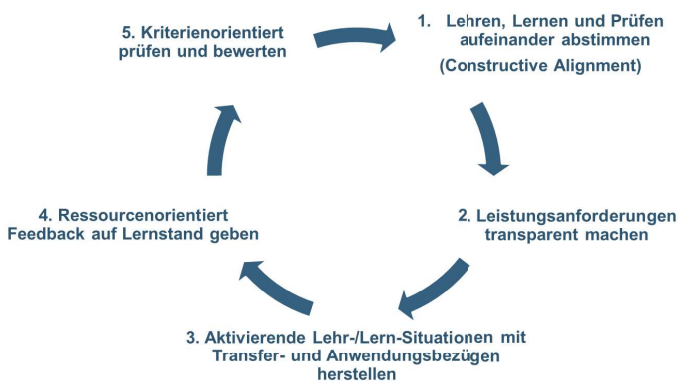
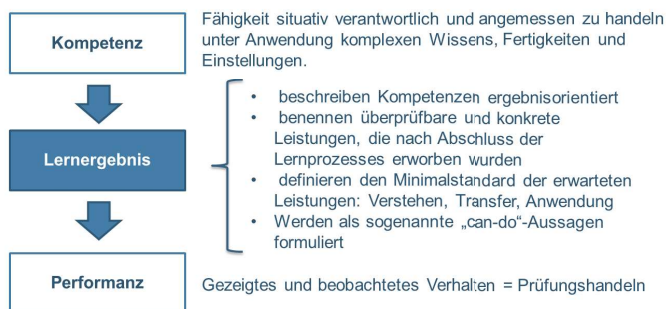


Prüfungsdesign und Durchführung

Generischer Rahmen für kompetenzorientierte Prüfungen



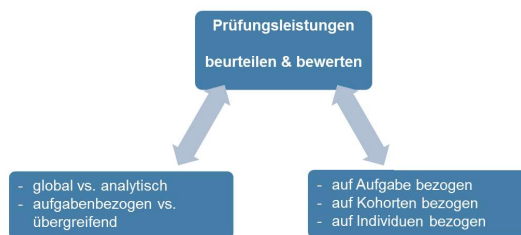
Zentrales didaktisches Prinzip: Transparente Lernergebnisse



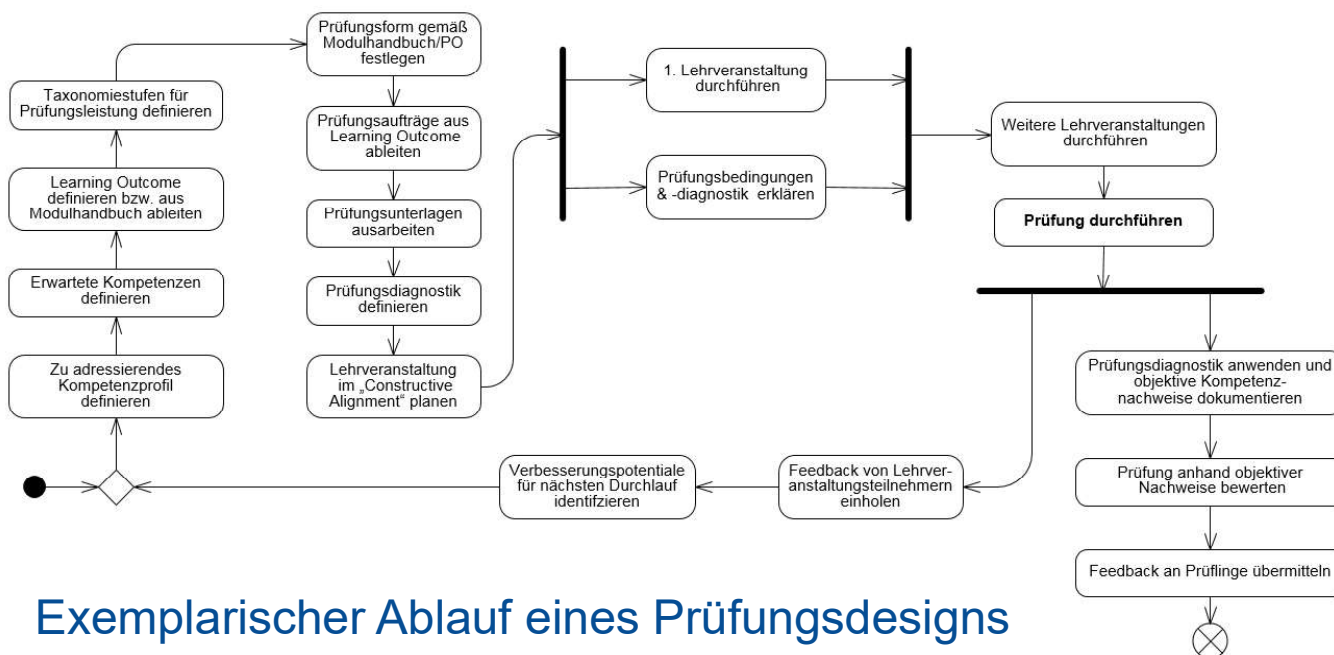
Kompetenzen und abgeleitete Lernergebnisse Beispiel Bau

Kompetenz	Mögliche Lernergebnisse (in einem Planspiel)
Problemlösefähigkeit im Bereich Baustellenmanagement	Studierenden sind Projektrisiken bekannt, sie haben Erfahrungen mit den Konsequenzen aus Projektereignissen machen können
Projektkommunikationsmanagement	Projektinformationen können rechtzeitig und angemessen erstellt, gesammelt, verbreitet und abgelegt werden, sie sind in der Lage ein Informations- und Berichtswesens aufzubauen
Baubetriebliche Kompetenzen	Studierende haben vertiefte Kenntnisse der Kalkulation erlangt, sie haben die Konsequenzen aus Fehlkalkulationen erfahren, sie sind in der Lage Ressourcen zu verwalten und projektbezogen wie auch unternehmensweit zu disponieren (Personal- und Gerätemanagement)
Betriebswirtschaftliche Kompetenzen	Studierende können planerische, organisatorische und rechentechnische Entscheidungen im Unternehmen durchführen (Rechnungswesen, Kostenrechnung, Controlling), sie sind in der Lage Projekte fachgerecht abzurechnen. Gewinn & Verlustrechnungen können sie erstellen, sind in der Lage die Bilanz des eigenen Unternehmens aufzustellen, können Unternehmensstrategien erarbeiten und umsetzen
Verhandlungsgeschick	Studierende können Verhandlungen mit anderen Studierenden für ARGEn bzw. Nachunternehmervergaben durchführen, sie sind in der Lage Unternehmensinteressen argumentativ durchzusetzen
Vertragsrechtliche Kompetenzen	Sie sind in der Lage „risikoreiche“ Bauverträge/ Projekte zu identifizieren

Transparente Prüfungskriterien zur Beurteilung und Bewertung



- Definition der Leistungsanforderungen
- Transparenz der Leistungsanforderungen
- Zusammenhang zur Lehre und den Lernergebnissen



Exemplarischer Ablauf eines Prüfungsdesigns